

## Auswertung Unternehmensbefragung OEF

Dr. Oliver Rottmann/Dr. Tim Starke (KOWID Universität Leipzig)

Die Unternehmensbefragung richtete sich an Mitglieder der ostdeutschen Unternehmensverbände. Die Befragung zielt darauf, ein Stimmungsbild zu erhalten, mit welchen Herausforderungen sich die Unternehmen konfrontiert sehen. Es beteiligten sich 145 Unternehmen aus den Branchen

- Verarbeitendes Gewerbe
- Freiberufler
- Dienstleistungen/Handel
- Baugewerbe
- IuK
- Energieversorgung
- Gastgewerbe

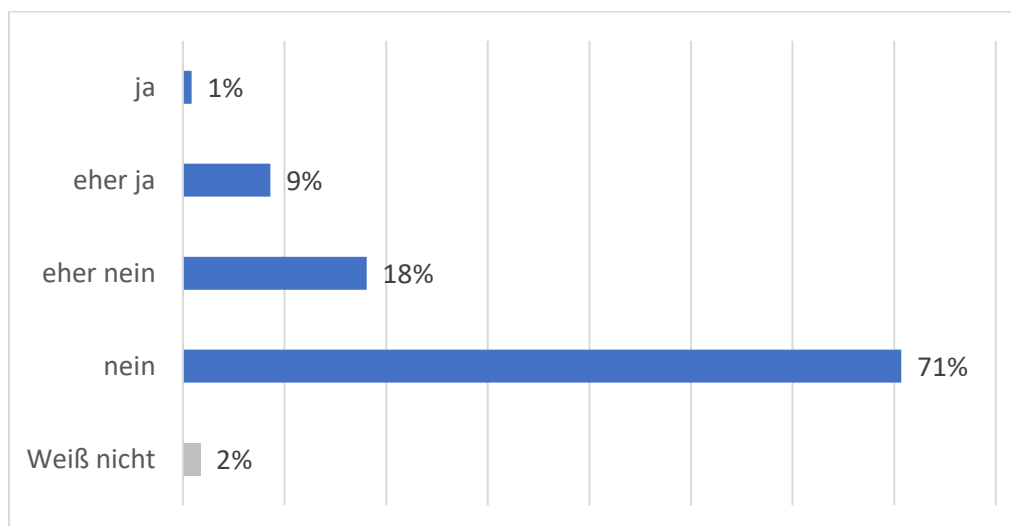
Die Befragung wurde im Auftrag der ostdeutschen Unternehmerverbände und in Kooperation mit der NeulandQuartier GmbH vom KOWID an der Universität Leipzig durchgeführt.

### 1. Allgemeines Stimmungsbild

Das Stimmungsbild in punkto Energiewende, Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Auswirkung auf die eigene Geschäftstätigkeit ist derzeit negativ. Die Stimmung in den Unternehmen ist tw. angespannt.

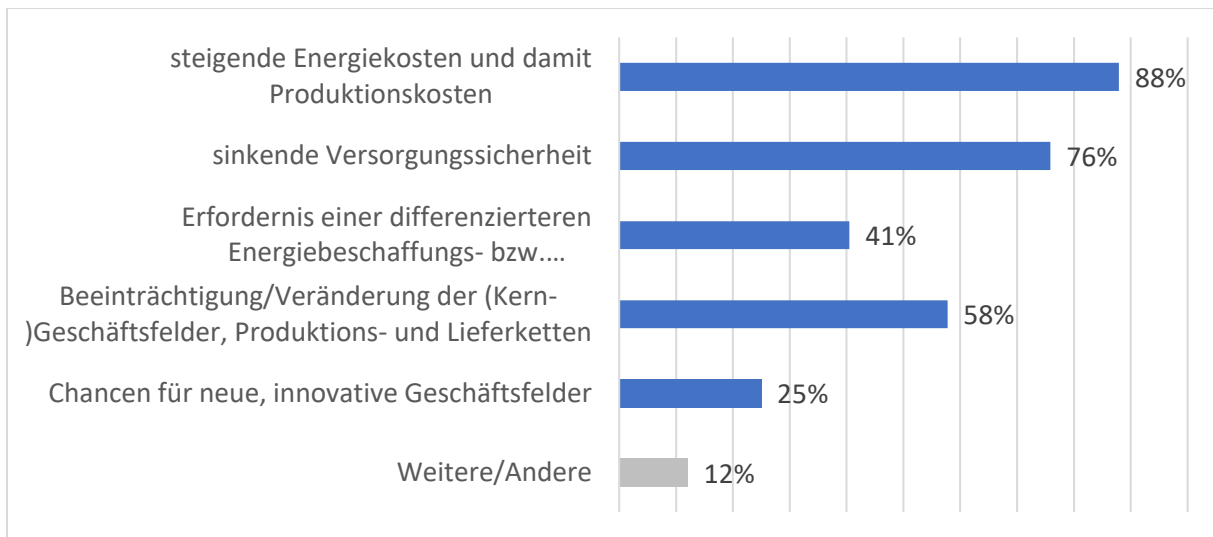
So sind mit der Umsetzung der Energiewende in Deutschland die ostdt. Unternehmen zu 89 % eher nicht oder gar nicht zufrieden, wobei die überwiegende Unzufriedenheit mit 71% am größten ist.

#### Abb. 1: Zufriedenheit mit der Umsetzung der Energiewende



Auswirkungen aus der Energiewende werden im Allgemeinen in steigenden Energie- und damit Produktionskosten gesehen, was aus Sicht der Unternehmer zu einer sinkenden Versorgungssicherheit führt, die wiederum Geschäftsfelder sowie Lieferketten beeinträchtigt.

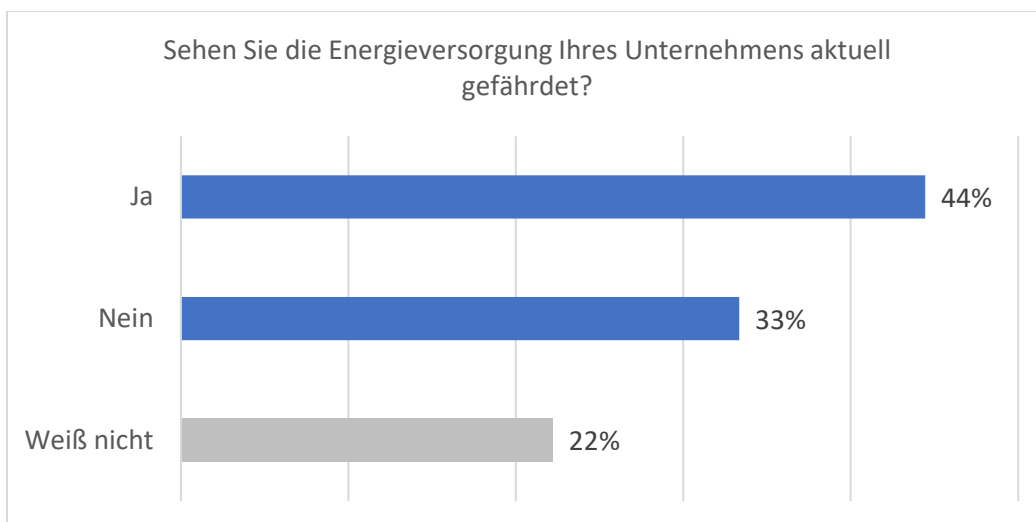
**Abb. 2: Auswirkung energiepolitischer Maßnahmen auf die Industrie**



## 2. Konkrete Lage in den Unternehmen

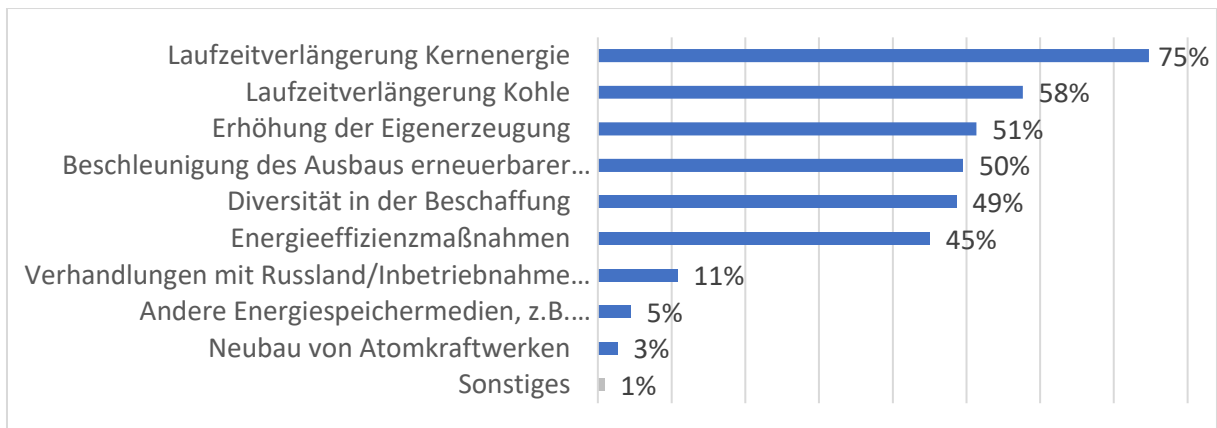
44% der Unternehmen sehen ihre Energieversorgung derzeit gefährdet, 33% sehen sie nicht als gefährdet an.

**Abb. 3: Gefährdung der Energieversorgung für die Unternehmen**



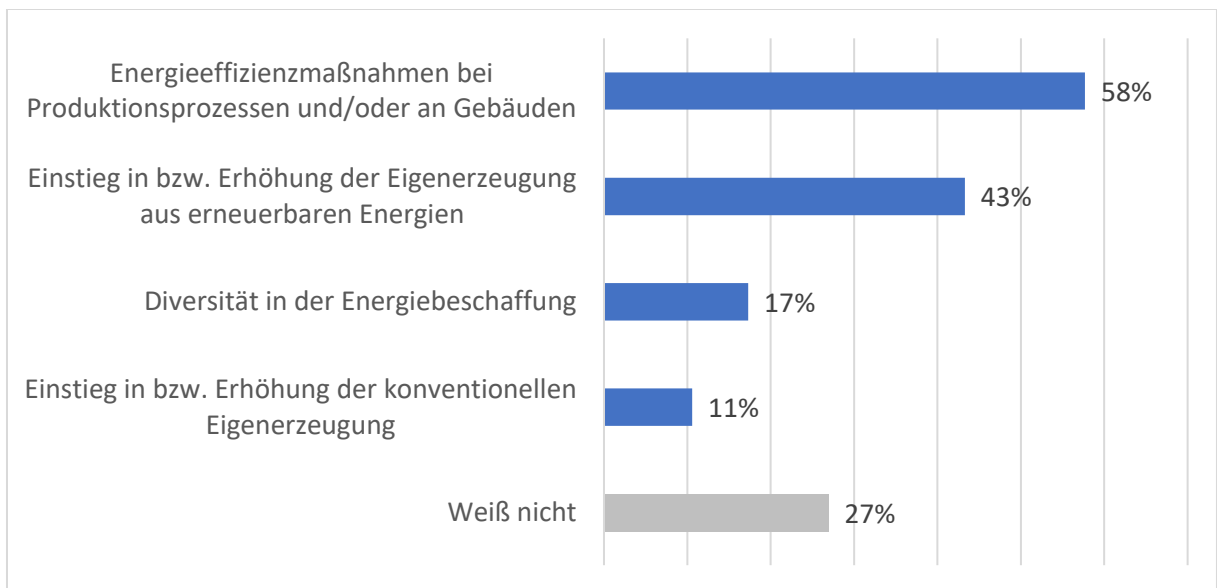
Vor diesem Hintergrund sehen die Unternehmen eine Verbesserung der Lage in erster Linie durch eine Laufzeitverlängerung der AKW (75%). 58% argumentieren für eine Laufzeitverlängerung der Kohlekraftwerke. Hier haben sich die Unternehmerverbände seit längerem für eine Einhaltung vereinbarten Laufzeiten bis 2038 starkgemacht. Die Erhöhung der Eigenerzeugung von Unternehmen, ein beschleunigter Ausbau erneuerbarer Energien oder eine größere Diversität in der Energiebeschaffung wird von jeweils etwa der Hälfte der Befragten als notwendig erachtet.

**Abb. 4: Optionen der Verbesserung der Versorgungssicherheit**

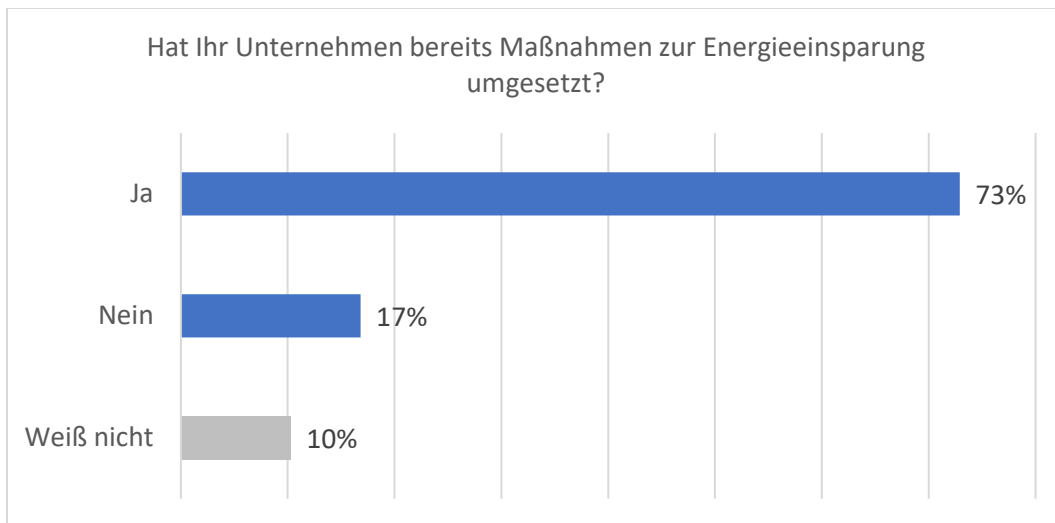


Jedoch ist nicht nur die Politik gefordert, auch Unternehmen tragen selbst zur Entspannung der Krise bei, bspw. durch höhere Energieeffizienzmaßnahmen in der Produktion oder in Gebäuden. Ferner bauen sie ihre Eigenerzeugungskapazitäten aus bzw. sehen diese Maßnahmen als Option zur Krisenbewältigung an. 73 % haben Energieeffizienzmaßnahmen bereits umgesetzt. Ohne politische Rahmensetzung und eine zielgenaue Energiepolitik wird sich das Problem jedoch nicht lösen lassen.

**Abb. 5: Beitrag der Unternehmen**

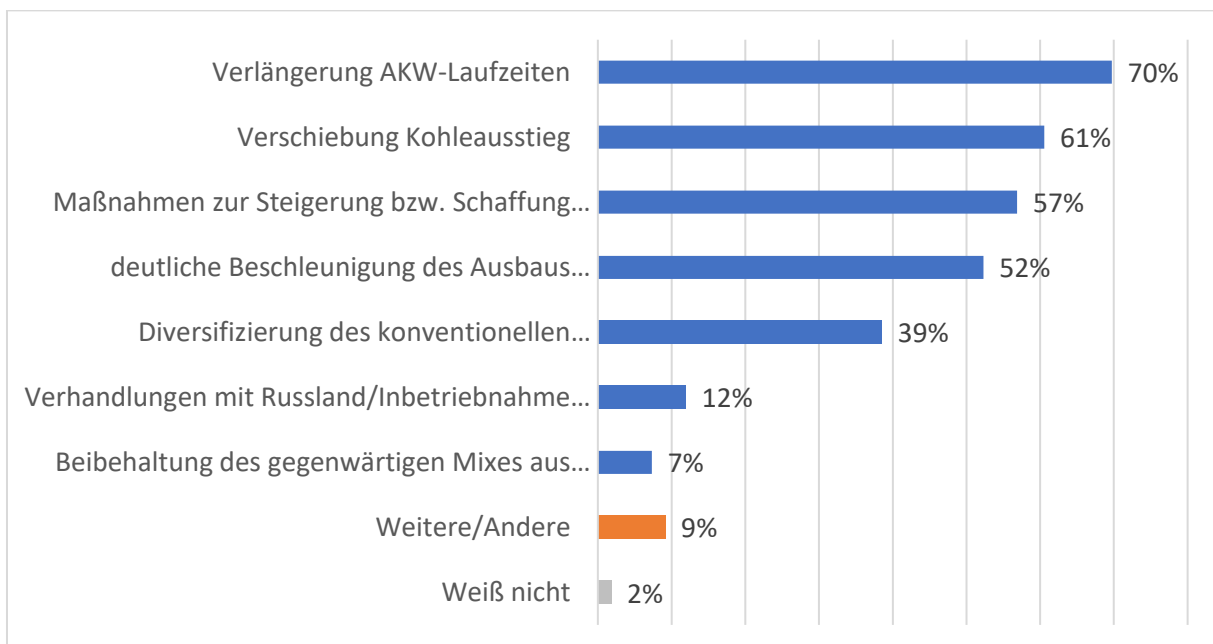


**Abb. 6: Bereits umgesetzte Maßnahmen**



### 3. Konkrete politisch erforderliche Maßnahmen

**Abb. 7: Was muss die Politik leisten?**



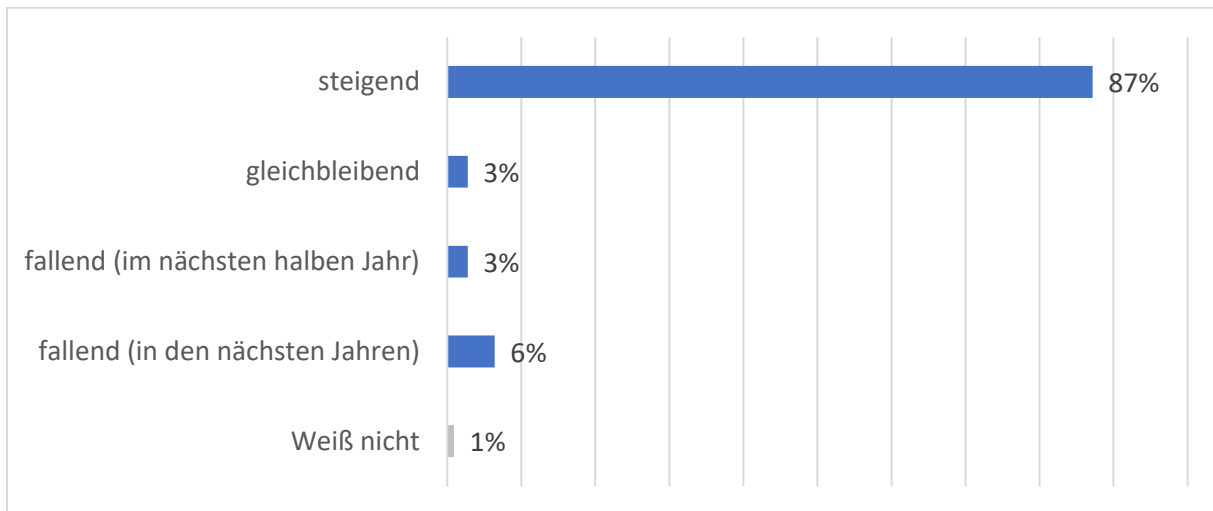
Aus Sicht der Unternehmenschaft (70%) bedarf es einer Laufzeitverlängerung der AKW. Eine Verschiebung des Kohleausstiegs (der aktuell zwar nicht ansteht), wird von 61% erwartet. Hier haben sich die ostdt. Unternehmerverbände bereits für einen Erhalt der vereinbarten Ausstiegszenarien eingesetzt. Die Verringerung der Energieabhängigkeit erwarten 57% der Unternehmen seitens der Politik.

### 4. Perspektive

Ganze 87% der Befragten sieht weiter steigende Energiekosten auf ihr Unternehmen zukommen. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Preisentwicklung eine besorgniserregende Zahl. 50% der Unternehmen sehen dabei ihr Geschäftsmodell als gefährdet an, nur 35 % nicht. Vor dem

Hintergrund der kürzlich getroffenen Aussage des Bundeswirtschaftsministers, der kaum Insolvenzen durch die Energiekrise erwartet, eine diametrale Aussage aus der Unternehmerschaft.

**Abb. 8: Erwartung der Preisentwicklung**



**Abb. 9: Gefährdung des Geschäftsmodells durch die aktuelle Lage**

